© (3): Foto Weinwurm

Der Wiener Berufsfotograf Michael Weinwurm hat die Corona-Zeit genutzt, um sein Familienunternehmen Weinwurm Fotografie von den 7. Bezirk in den 1. Bezirk zu übersiedeln - und damit einen mutigen Neuanfang zu starten. „Es hat sich ausgezahlt", erzählt der Unternehmer.

Er hatte Mut zur Veränderung

Das Wiener Familienunternehmen Weinwurm Fotografie nutzte die schwierige Corona-Zeit für einen Umzug in die Innenstadt. Dort präsentiert sich das Unternehmen nun hell, frisch und mit modernster Technik ausgestattet.

In schwierigen Zeiten ist es mutig, sich zu verändern - aber es hat sich ausgezahlt", sagt Michael Weinwurm, Wiener Berufsfotograf und Chef des Familienunternehmens Weinwurm Fotografie, das seine Eltern im Jahr 1974 in der Burggasse im 7. Bezirk gründeten und zu einem florierenden Unternehmen entwickelten. Er selbst stieg 1981 in den Betrieb ein und übernahm wenig später. Heute arbeitet er im Unternehmen mit seiner Frau, Bettina Weinwurm, und seiner Tochter, Pia Strieder, die ebenfalls ausgebildete Fotografin und Visagistin ist.

Über die Jahrzehnte erlebte Weinwurm Fotografie immer wieder grundlegende Veränderungen, erinnert sich Weinwurm. So standen in den Anfangsjahren Kindergarten- und Schulfotografie im Fokus, später dann vor allem Hochzeiten. Heute liegt Weinwurms Schwerpunkt auf Business-Porträts - also auf professionellen Bewerbungs- und Pressefotos. Eben dafür ist das Familienunternehmen im heurigen März den Kunden „nachgezogen": Die Burggasse wurde gegen die Himmelpfortgasse im 1. Bezirk eingetauscht. Der ehemalige Standort einer Apotheke wurde grundlegend modernisiert und zu einem eleganten Fotostudio mit modernster Technik ausgebaut. „Früher waren wir auf drei Ebenen, für unsere Kunden und auch uns war das manchmal schwierig. Jetzt haben wir Verkauf und Studio auf einer barrierefreien Ebene zusammengefasst", sagt Weinwurm. Die Zielgruppe der Business-Kunden könne hier viel besser angesprochen werden. Das merke man auch am Umsatz, der sich nach dem dramatischen Einbruch im vergangenen Jahr nun wieder erhole.

Was ihm auch nach 40 Jahren im Geschäft wichtig ist? „Kunden beraten, um das bestmögliche Bild zu bekommen. Der Ausdruck, die Farbpsychologie und das Umfeld müssen stimmen, auch die Körpersprache ist sehr wichtig, das geht direkt ins Kleinhirn", sagt Weinwurm. Hier zeige sich der Unterschied zwischen professioneller Fotografie eines gelernten Fotografen und einem privaten Schnappschuss extrem.

Auch neben der Business-Fotografie fotografiert Weinwurm leidenschaftlich gern. Im Mittelpunkt stehen dann Damen- und Herren-Serien, Akt- und Food-Fotografie. „Die Abwechslung macht mir einfach Spaß", sagt der Meisterfotograf. **(gp)**

▸ www.fotoweinwurm.at

Hell, modern und elegant präsentiert sich das neue Studio im 1. Bezirk.

Mit neuester Technik entstehen hier erstklassige Business-Porträts.